



365 TAGE

VIVA CON AGUA





Es geht wieder los!

Obwohl 2021 noch immer von der Pandemie gezeichnet war, durften wir viele neue Unterstützer:innen in der Viva con Agua Family begrüßen. Wir haben den Social Business Club ins Leben gerufen und geben damit auch immer mehr Firmen eine Netzwerkplattform. Wir haben uns das Thema «Leitungswasser» (noch) stärker auf die Fahnen geschrieben. Zudem sind wir für sauberes Trinkwasser gelaufen, mit dem Velo gefahren und haben über diese virtuell durchgeführten Community-Events neue Menschen kennengelernt. Im Sommer durften wir gar auf ein paar wenigen, dafür umso schöneren Festivals wieder etwas Openair-Luft schnuppern – und Becher sammeln für sauberes Wasser.

Doch spätestens seit Ende Jahr sind wir fest davon überzeugt, dass es wieder los geht mit der aktionsorientierten Zeit nach Corona: Mit echten Begegnungen. Mit Festivals und Konzerten und der international lang ersehnten 10. Millerntor Gallery. Denn ob mit oder ohne Pandemie: Wir wollen Menschen für soziales Engagement begeistern, Möglichkeiten bieten, um Ideen und eigene Potenziale einzubringen – und dabei Spass zu haben.

Wir halten an unserer Kultur und an unseren Werten fest. Sie dienen als Orientierung, auch und vor allem in Krisenzeiten.

Welche Herausforderungen in Zukunft auch kommen mögen: Wir fühlen uns gut gerüstet – dank eures Vertrauens und der Unterstützung so vieler Menschen. Das erfüllt uns mit Freude und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wasser für alle – alle für Wasser!

Bei der Eröffnung des Social Business Clubs im September 2021 begeistert Viva con Agua-Supporter Baschi während eines Live-Auftritts unsere Unternehmenspartner:innen.
Foto: Melanie Haas

Was geht?

Neues von Viva con Agua Schweiz



VIVA CON AGUA

Viva con Agua setzt sich dafür ein, dass alle Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer sanitären Grundversorgung haben. Deshalb sammelt die Organisation mit der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Supporter:innen Spenden, macht auf die globalen Herausforderungen im Bereich der Versorgung mit Trinkwasser und Sanitäranlagen aufmerksam und fördert WASH-Projekte. Durch die Projekte verbessern sich die Lebensbedingungen der Menschen grundlegend.



Foto: Christian Felber

Mineralwasser plus Leitungswasser

Seit 2017 füllt die Goba AG, eine der letzten unabhängigen und im Appenzellerland stark verwurzelte Schweizer Mineralquelle, das Viva con Agua Mineralwasser ab. Mit jeder verkauften Flasche fliessen 12 bis 15 Rappen in die Projektarbeit von Viva con Agua – um so Schluck für Schluck die globale Wassersituation zu verbessern. Gleichzeitig war es für Viva con Agua immer auch ein Anliegen, auf die hervorragende Qualität unseres hiesigen «Hahnewassers» aufmerksam zu machen – und dessen Konsum mit Spendenkonzepten in der Gastronomie zu verbinden. So flossen in Partnerschaft mit dem

gemeinnützigen Verein DRINK & DONATE total 71'776.40 unter dem Motto «Leitungswasser trinken – Trinkwasser spenden» in die Projektarbeit von Viva con Agua. Eine tolle Summe – bedenkt man, dass insbesondere Gastrobetriebe 2021 noch immer schwierige Zeiten durchmachten.



Foto: Andrin Fretz

Gründung Social Business Club

2021 konnten wir total CHF 103'974.– mit Unternehmensspenden sammeln. Im Jahr 2020 waren es noch CHF 41'920.–. Dieser verstärkte Fokus auf nachhaltige Firmenpartnerschaften hat uns bewogen, den Unternehmer:innen eine Plattform zu bieten, um

sich zu vernetzen und gemeinsam Teil der Vision «Alle für Wasser – Wasser für alle» zu werden. Im Herbst 2021 gründeten wir den Social Business Club mit 50 Gründungsmitgliedern in feierlichem Rahmen. Der Startschuss ist gelegt – das ambitionierte Ziel des neuen Viva con Agua Netzwerks: Mit den Mitgliederbeiträgen wollen wir bis Ende 2024 alle Overhead-Kosten decken, um die generierten Spenden zu 100 Prozent in unsere Projektarbeit investieren zu können.



Foto: Andrin Fretz

Co-Geschäftsleitung

Seit dem 1. Oktober 2021 verteilen wir die operativen Führungs-Aufgaben auf vier statt nur zwei Schultern. Gregor

Anderhub, Gründer von Viva con Agua, konzentriert sich verstärkt auf neue Tätigkeitsfelder im Unternehmens-Fundraising sowie auf die Entwicklung neuer kreativer Konzepte.

Cindy Zollinger ist neue Co-Geschäftsleiterin. Sie ist seit Frühjahr 2018 fester Teil unseres Teams. Über die Umsetzung und Begleitung dutzender Event- und Festival-Partnerschaften wuchs sie schnell in die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Viva con Agua hinein und übernahm rasch viel Verantwortung. Seit nun bereits zwei Jahren koordiniert sie unsere internationalen Wasserprojekte, steht im engen Austausch mit allen relevanten lokalen Akteur:innen und zeichnet sich verantwortlich für das immer diversifizierte Portfolio unserer unterstützten Projekte im globalen Süden.

Jingle Wells

Am 21. Dezember 2021 haben wir im gesamten internationalen Viva con Agua-Netzwerk den ersten eigenen Spendenmarathon «Jingle Wells»

produziert. Mit der Unterstützung einiger Sponsor:innen und zahlreicher Prominenter wie Lena Meyer-Landrut, Caro Daur, Aminata Belli, Rick Zabel, Imke Salander und Luisa Neubauer konnten so kurz vor Jahresende 218'446 Euro für Wasserprojekte gesammelt werden. Das Event, bei dem mehr als eine halbe Million Menschen auf den Streaming-Plattformen Twitch und TikTok zugeschaut haben, soll am 13. Dezember 2022 wiederholt werden.



Foto: Lucas Fortaeiller

Gemeinsam für Viva con Agua: Antje Schomaker und Bela B beim Spendenmarathon «Jingle Wells».

Jeden Monat ein Highlight

Was wir tun? Laut und aktiv sein. Für WASH sensibilisieren. Spenden sammeln. Aufmerksam machen auf die 771 Millionen Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Mit vielen Aktionen, mit Social Business, mit universellen Sprachen. Das ganze Jahr über. Monat für Monat.

Fotos: Leonard Müller, Samuel Bramley, Melanie Haas

Football4WASH-Manual

In Uganda kommt das Football4WASH-Handbuch zum Einsatz. Darin sind alle Übungen zur Durchführung eines Trainings aufgeführt.

Run4WATER

Am Weltwassertag laufen wir für sauberes Trinkwasser und sammeln im deutschsprachigen Raum mehr als CHF 100'000.

Viva!Period.

Am 28. Mai, dem Menstrual Hygiene Day, veranstalten wir unseren ersten Aktionstag, um auf das Thema aufmerksam zu machen.



Villa Viva Hamburg

Ein Haus, das Brunnen baut: Im Hamburger Münzviertel wird im Rahmen des «Zirkus der Zukunft» der Baubeginn der Villa Viva gefeiert.

Social Business Club

Der Viva con Agua Social Business Club wird in den wunderbaren Räumlichkeiten des FOOD ZÜRICH Festivals ins Leben gerufen.



Blue Friday

Wir machen aus dem Black Friday den BLUE FRIDAY! Wir sammeln Spenden, machen auf den Wasserverbrauch aufmerksam und rufen zu nachhaltigem Konsum auf.



> JANUAR

> FEBRUAR

> MÄRZ

> APRIL

> MAI

> JUNI

> JULI

> AUGUST

> SEPTEMBER

> OKTOBER

> NOVEMBER

> DEZEMBER

Villa Viva Capetown

Die Villa Viva feiert in Kapstadt ein Pre-Opening. Erste Gäst:innen kommen zur Einweihung, dann folgt eine mehrmonatige Phase der Umgestaltung.



So fresh and so clean

Das Goldeimer WC-Papier ist nun auch flächendeckend in der Schweiz erhältlich. Unser Lieferant Tell Papier gibt Gas.

Neue Räume

Wir beziehen an der Hohlstrasse 176 unser Zürich-Büro, welches wir gemeinsam mit dem Verein DRINK & DONATE teilen. Der Vereinssitz bleibt aber noch bis Ende 2022 Luzern.



Festivals

Erste Festivals öffnen trotz Corona wieder ihre Tore – Viva con Agua geht im kleinen, aber feinen Rahmen auf Becherjagd.

Frischer Wind

Cindy Zollinger wird Co-Geschäftsleiterin von Viva con Agua Schweiz und mit dem gemeinnützigen Verein DRINK & DONATE wird die Partnerschaft immer enger.

Jingle Wells

Der spontane, von Viva con Agua in Deutschland organisierte Spendenmarathon generiert 218'446 Euro für WASH-Projekte.

Die Erfolgsgeschichte **VON** Football4Wash **UGANDA NACH SÜDAFRIKA**

Text: Bastian Henrichs

Fotos: Kevin McElvaney, Melanie Haas, Andrin Fretz, Stefan Groenveld

Entwickelt vom Team in Uganda, kommen die Football-4WASH-Übungen auch in Mosambik und Südafrika gut an.



Es muss nicht immer ein Fußballplatz sein, eine Wiese reicht, Hütchen als Markierungen, ein paar Fußbälle und los geht's. Die Trainer:innen pfeifen in Trillerpfeifen und geben Kommandos, die Schülerinnen und Schüler hören aufmerksam zu, laufen mit dem Ball am Fuss durcheinander, passen, schießen. Es sieht aus wie ein ganz

normales Fußballtraining, wie es überall auf der Welt stattfinden könnte. Ist es aber nicht. Wer genau hinhört, bemerkt schnell, dass es hier noch um etwas anderes geht: Warum ist es wichtig, eine Toilette zu benutzen, statt sein Geschäft hinter dem nächstgelegenen Busch zu verrichten? Warum sollte man sich danach die Hände



Links: Berna Namwanje ist Football4WASH-Instructor und koordiniert das Programm in Uganda.

Rechts: Angehende Coaches in Südafrika. Das Programm Football-4WASH sensibilisiert auf spielerische Art und Weise für Verhaltensweisen rund um Wasser, Toiletten und Hygiene und ermöglicht so ein gesünderes Leben.

waschen? Warum sollten Wasserquellen vor Tieren geschützt sein? Und was sind eigentlich Bakterien?

Was hier an einer Schule in Bulungula, einer Region am Eastern Cape in Südafrika, trainiert wird, nennt sich Football4WASH. Es ist die Verbindung von spielerischen Übungen aus dem Fussballtraining mit der Wissensvermittlung über ein Thema, das in vielen Regionen in Ost- und Südafrika die Lebensqualität der Menschen stark beeinflusst: WASH. WASH steht für Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene. Der Zugang zu diesen drei Komponenten ist hier in Bulungula nicht selbstverständlich. Im ländlichen Südafrika haben 19 Prozent der Bevölkerung keinen Zugang zu einer sicheren Trinkwasserversorgung, 25 Prozent keinen Zugang zu einer



Hauptsache den Ball am Fuss: Kinder lassen sich durch Fussball einfacher für WASH-Inhalte sensibilisieren.

sicheren Sanitärversorgung und 73 Prozent fehlt der Zugang zu Handwascheinrichtungen mit Wasser und Seife.

Deshalb hat das Team von Viva con Agua Südafrika diese ländliche Region ausgewählt. Hier ist der Bedarf an WASH-Einrichtungen gross. South Africa WINS (WASH in Schools) ist das erste von Viva con Agua selbst implementierte WASH-Projekt in Südafrika. Bis 2023 sollen an 50 Schulen in der Region

Toiletten, Wassertanks und Handwaschanlagen installiert werden. Für Mercy Hombakazi Ngandeka, die selbst aus der Region stammt und nun als Projektmanagerin für Viva con Agua arbeitet und in ihre Heimat zurückgekehrt ist, ist es ein sehr besonderes Projekt. «Schulen, die keine Toiletten und Wassertanks hatten, haben jetzt beides. Menschen, die diese Schulen besuchen, müssen nicht mehr in den Busch gehen oder Wasser zum

Trinken und Kochen aus dem Fluss holen. Es ist wunderschön, diese Entwicklung zu sehen, sie verändert das Leben der Menschen hier.» Zu den Herausforderungen gehört aber auch, die Bedeutung und die Nutzung der neuen Anlagen bei den Menschen zu verinnerlichen. Das funktioniert am besten über die spielerische Vermittlung durch die universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport.

15 Übungen für WASH-Skills

Deshalb ist Francis Mugoya im September 2021 nach Bulungula gereist. Er lebt in Kampala, der Hauptstadt Ugandas, ist einer der Mitgründer:innen von Viva con Agua Uganda und leitet die WASH-Aktivitäten der Organisation. Er ist nach Südafrika gekommen, um im Projektgebiet Coaches auszubilden, die dann Football4WASH an Schulen trainieren können. Die Mitarbeitenden von Viva con Agua Uganda haben Football4WASH 2015 gemeinsam mit der lokalen Fussball-NGO Watoto Wasoka erfunden und die Übungen in den folgenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. «Mittlerweile gibt es 15 leicht zu erlernende, spielerische Übungen, die Wissen über WASH und den Umgang mit WASH-Einrichtungen be-

inhalten», sagt Francis, der im vergangenen Jahr bereits in Mosambik war, um die Übungen dort weiterzugeben.

«Es ist etwas Neues für alle: für die Coaches, für die Kids, für die Community. Wir mussten also ganz vorne anfangen», sagt Francis über den Workshop in Bulungula. Doch das ist er gewohnt. Eine Herausforderung seien die Sprachschwierigkeiten gewesen. Nicht alle der zwölf Coaches, drei Frauen und neun Männer aus der Region, die als Volunteers beim Bulungula Incubator, einem engen Partner von Viva con Agua in Südafrika, arbeiten, sprechen englisch. «Es hat sich aber mal wieder gezeigt, dass Fussball wirklich eine universelle und verbindende Sprache ist», sagt Francis. «Es hat viel Spass gemacht.»

Mercy, die vor ihrer Anstellung bei Viva con Agua Südafrika ebenfalls beim Bulungula Incubator als Volunteer arbeitete, ist begeistert von der Wirkung, die Football4WASH entfaltet. Eine unabhängige Untersuchung der Makerere University in Kampala (2021) kam zu dem Ergebnis, dass «das Bewusstsein für und die Anwendung von gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen, wie etwa dem Händewaschen mit Seife in kritischen

Situationen, dem Nutzen von Latrinen oder auch Zähneputzen unter den F4W Teilnehmer:innen rund 7-mal höher war als in der Kontrollgruppe». Die Kinder lernen, während sie Fussball spielen. «Das ist etwas ganz anderes, als in der Klasse zu sitzen und zu lernen, und es hat zur Folge, dass sich die Kinder mehr auf die Schule freuen», sagt Mercy. «Vor allem die Kids, die sich mit dem normalen Lernen etwas schwerer tun, blühen auf.»

20'000 Kinder profitieren

Das sei auch immer wieder bei den Football4WASH-Schulturnieren zu beobachten, erzählt Francis. Wie in Kampala schon häufig durchgeführt, finden auch in Bulungula Wettbewerbe statt. Schulen treten gegeneinander an, führen die Übungen vor und beantworten Fragen. Es ist eine Mischung aus sportlicher Aktivität und WASH-Quiz. Wer die meisten Punkte sammelt, gewinnt. Das tolle an den Wettbewerben: «Wenn irgendwo etwas los ist, dann kommen automatisch Leute aus den umliegenden Gemeinden zusammen», sagt Francis. «Das erhöht den Impact zusätzlich und es profitieren nicht nur die Schulkinder.» Francis ist sehr zufrieden mit seiner Reise nach

«Es ist wunderschön, diese Entwicklung zu sehen, sie verändert das Leben der Menschen hier.»

Mercy Hombakazi Nqandeka

Südafrika. In den nächsten Jahren werden rund 20'000 Schülerinnen und Schüler von den Projekten von Viva con Agua Südafrika profitieren. Viele von ihnen werden auch am Football4WASH-Programm teilnehmen, ihre sportlichen Fähigkeiten verbessern, lernen, ihr Verhalten den neuen WASH-Einrichtungen anzupassen und sich vor Krankheiten zu schützen. «Football4WASH leistet einen grossen Beitrag, die Gesundheit der Kinder zu fördern», sagt Francis. «Und es funktioniert überall!» Die nächsten Trips sind bereits geplant. Sambia, wo Viva con Agua das Projekt WASH 'n' soul unterstützt, ist angedacht. Und 2022 soll Berna Namwanje, Kollegin von Francis aus Kampala und Football4WASH-Koordinatorin,

nach Indien reisen, um erstmals ausserhalb des afrikanischen Kontinents den Grundstein für die Implementierung von Football4WASH zu legen, Coaches auszubilden und so die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort zu verbessern.



Mercy Hombakazi Nqandeka stammt aus Bulungula und ist als Projektmanagerin von Viva con Agua Südafrika in ihre Heimat zurückgekehrt.



Francis Mugoya, Leiter der WASH-Aktivitäten bei Viva con Agua Uganda, freut sich über die frisch ausgebildeten Football4WASH-Coaches (rechts).



Rund

636'500

Schweizer Franken betrug die Summe der eingenommenen Spenden und Lizenzeinnahmen von Viva con Agua Schweiz im Jahr 2021. Dies ist ein Plus von 57% gegenüber dem Vorjahr.

Rund

450

Stellenprozent betrug 2021 das Personalvolumen von Viva con Agua Schweiz, verteilt auf 8 Personen in Voll- und Teilzeitstellen.

Rund

360'000

Schweizer Franken flossen 2021 in die Auslandsprojekte von Viva con Agua Schweiz inkl. Personalkosten.

Das ist die Viva con Agua Family

Die Viva con Agua Family ist so bunt und vielseitig, wie die Menschen, die sich hier gemeinsam engagieren. Aus dem Engagement ist eine Vielzahl internationaler Organisationen und Social Businesses erwachsen. In ihrem Auftritt und der Form ihres Aktivismus sind sie sehr individuell, aber im Kern vereint sie die gemeinsame Vision: **WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!** Um mehr über die einzelnen Mitglieder der Family zu erfahren, scanne den QR-Code.



Viva con Agua Schweiz

Auch im zweiten Corona-Jahr spürten wir die Auswirkungen deutlich. Trotzdem versuchten wir die Situation so positiv wie möglich zu meistern – und dabei auch auf unsere Mitarbeitenden Acht zu geben und z. B. auf weitere Kurzarbeit zu verzichten. Der Gesamtumsatz konnte um 57 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf CHF 636'502.04 gesteigert werden. Gründe für diese deutliche Steigerung waren ein grösseres Legat und die verstärkten Anstrengungen im Bereich Unternehmensfundraising.

Der Umsatz wird auf die Bereiche Auslandsprojekte, Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgegliedert. Total CHF 483'880 betrug das Projektvolumen (Förderung von Inlands- und Auslandsprojekten) von Viva con Agua Schweiz für das Jahr 2021. Der Projektaufwand stellt mit 74 Prozent die grösste Position am Gesamtaufwand des Vereins dar. Total CHF 273'876 konnten direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weiter-

geleitet werden. Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle statutarisch definierten Ausgaben für die Aktivierungs- und Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz, etwa die Bildungsarbeit auf Festivals oder anderen Aktivitäten im Freizeitbereich sowie an Schulen oder an Bildungsinstitutionen. Die Inlandsprojekte fördern soziales Engagement und leisten Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit.

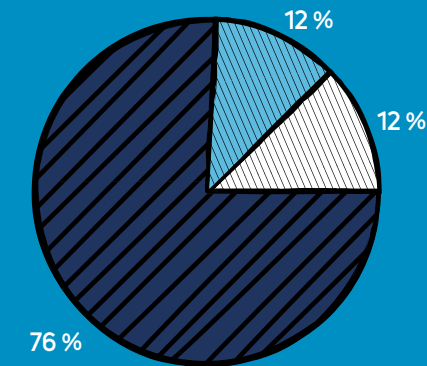
Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

umfassen die Kosten für alle analogen und digitalen Massnahmen zur Spender:innenwerbung. Darunter fallen die Produktionskosten für alle Vereinspublikationen sowie die Herstellung von Werbematerialien. 2021 wurden inklusive Personalaufwand rund CHF 78'309 dafür verwendet. Das entspricht 15 Prozent der Gesamtaufwendungen. Der Verwaltungsaufwand umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/ Administration, IT und Organisationsentwicklung. Insgesamt wurden 2021 CHF 77'909 für die Verwaltung

verwendet. Das entspricht 11 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Personalaufwand: Im Jahr 2021 hatte der Verein insgesamt 8 Beschäftigte, welche sich total auf 448 Stellenprozente in Vollzeit- und Teilzeitpensen teilten. Zudem haben zwei weitere Personen für ihre Freelancer-Tätigkeiten im Bereich Pressearbeit sowie Foto und Film eine Aufwandsentschädigung von Viva con Agua erhalten.

Vereinfacht dargestellte Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:

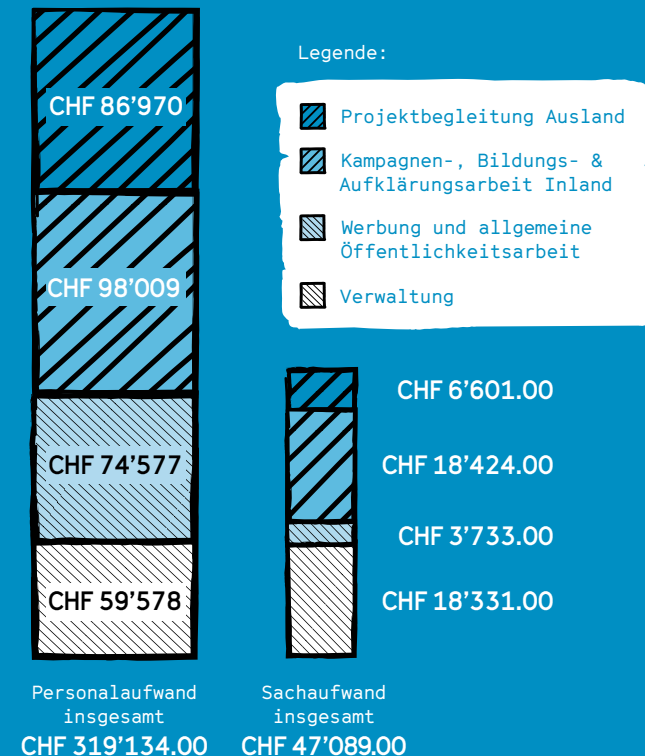


Legende:

	Projektarbeit im In- und Ausland	CHF 483'880
	Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	CHF 78'309
	Verwaltung	CHF 77'909

	gestreift = Aufwendungen
	gepunktet = Einnahmen / Erträge

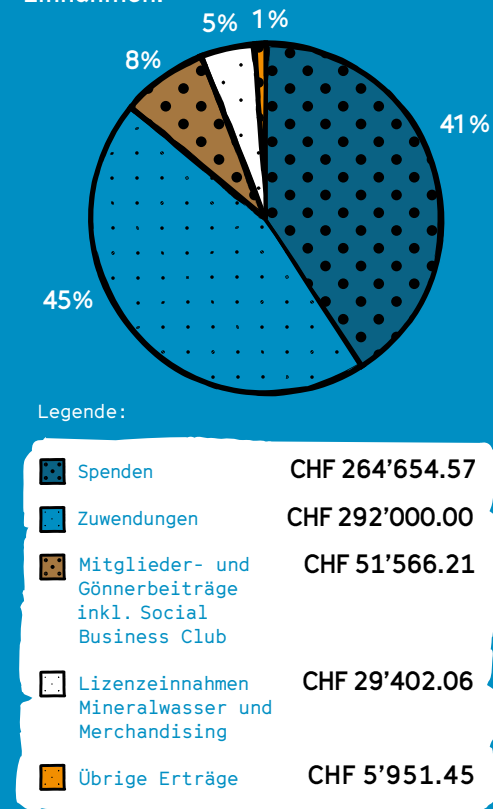
Personal- & Sachaufwand einzeln aufgeschlüsselt:



Aufwendungen ohne Personal- & Sachaufwand:



Einnahmen:



Unser Spenden-Mix: Wie werden unsere Mittel generiert?

Spenden und Zuwendungen von Unternehmen (CHF 103'974.95), öffentlichen und privaten Trägerschaften (total CHF 142'000) sowie Legaten (CHF 150'000.00) machen den grössten Teil des gesamten Spendenkuchens aus. Dabei möchten wir vor allem das Engagement der Eckenstein-Geigy-Stiftung hervorheben. Das aktionsorientierte Fundraising an Events und Festivals ist coronabedingt noch nicht auf dem Level der Vor-Corona-Zeit (total CHF 88'623.25). Die Erlöse aus dem Bereich Leitungswasser (DRINK & DONATE) sowie aus den Lizenzeeinnahmen des Mineralwassers (Goba AG) belaufen sich auf CHF 96'228.17. Freie Spenden von Privatpersonen flossen CHF 32'357.03 auf unser Spendenkonto. Die Beiträge der Vereinsmitglieder, Gönner:innen und Social Business Club Mitglieder machen total CHF 51'566.21 der Einnahmen aus.

Rund
319'000

Schweizer Franken betrug der Personalaufwand von Viva con Agua Schweiz im Jahr 2021.

Rund
47'000

Schweizer Franken betrug der Sachaufwand von Viva con Agua Schweiz im Jahr 2021.

Rund
145

Prozent konnten die Einnahmen im Unternehmensbereich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Erträge im Vergleich zum Vorjahr:

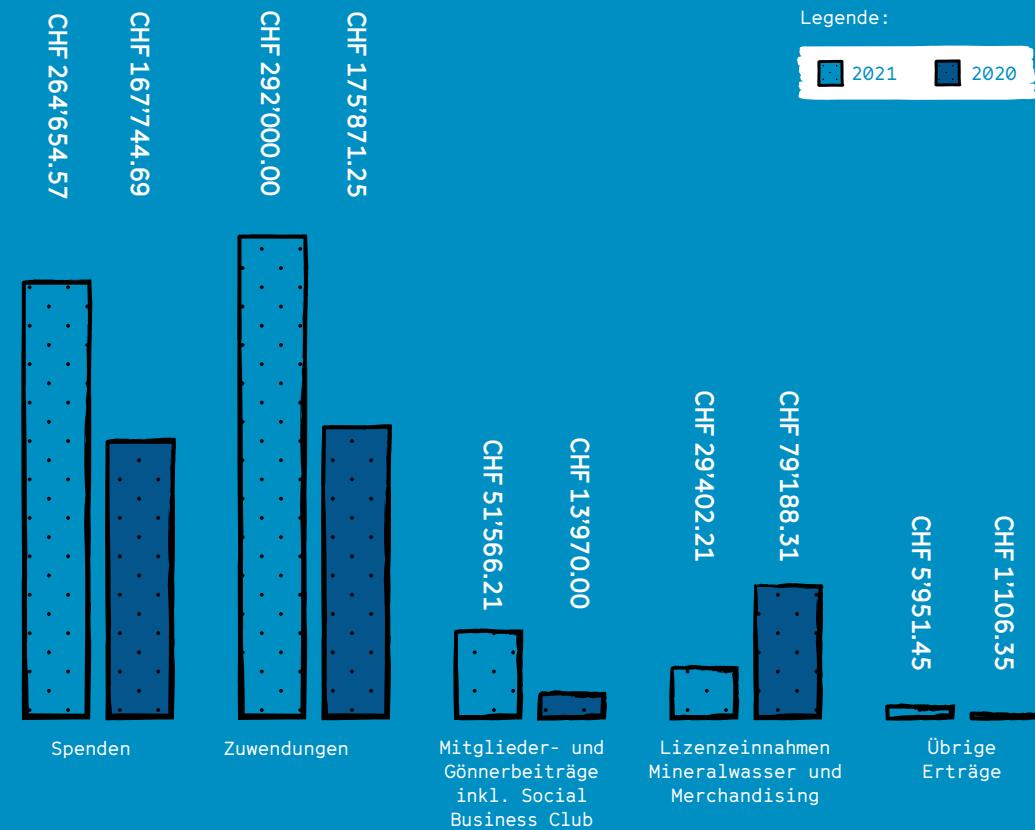


Foto: Leonard Müller



438'819

Euro betrugen die Einnahmen der Viva con Agua Stiftung im Jahr 2021.

345'714

Euro hat die Viva con Agua Stiftung im Jahr 2021 in WASH-Projekte und Netzwerkentwicklung gesteckt.

196'722

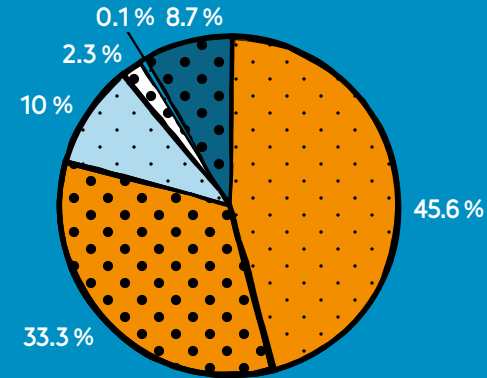
Euro davon hat die Viva con Agua Stiftung direkt in WASH-Projekte und die Netzwerkentwicklung in Afrika und Asien weitergeleitet.

Viva con Agua Stiftung

Im Jahr 2021 konnte die Arbeit der Stiftung durch die Gewinnausschüttung der Viva con Agua Wasser GmbH aus dem Jahre 2020 und weiterer laufender Lizenzeinnahmen durch den Wasserverkauf gewährleistet werden. Ausserdem wurde durch verschiedene Förderungen und Sponsoren besonders die Projektarbeit rund um das Community Development in Südafrika gefördert.

Förderung der Projektarbeit: Die Stiftung konnte trotz Veränderungen durch die Corona-Pandemie Projekte für die satzungsgemässen Zwecke umsetzen. Besonders der fokussierte Aufbau der WASH-Projektarbeit und die Community-Entwicklung in Südafrika konnten weiter ausgebaut werden. In Uganda wurde das Menstrual Hygiene Program zusammen mit Viva con Agua Uganda durchgeführt. Der durch Unterstützung der Tides Foundation mögliche Support des South Africa WINS-Projekts hat dazu beigetragen, dass weitere Schulen im Eastern Cape

Einnahmen:



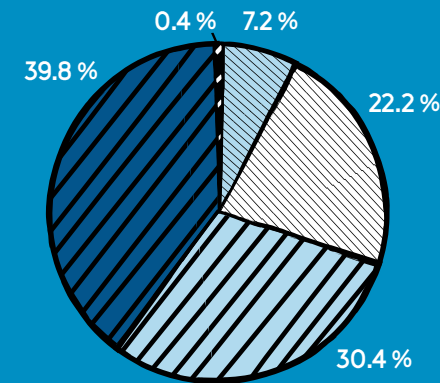
Legende:

	Spenden	38'182 €
	Gewinnausschüttungen VcA Wasser GmbH	200'000 €
	Lizenzeinnahmen VcA Mineralwasser	146'298 €
	Sponsoring	43'727 €
	Zustiftungen	10'000 €
	Zuwendungen private & öffentliche Träger	612 €

adäquate WASH-Einrichtungen und Hygiene-Bedingungen bekommen haben.

Personalaufwand: In den Mittelverwendungen sind auch die anteiligen Personalkosten enthalten. Im Jahr 2021 hatte die Viva con Agua Stiftung fünf festangestellte Mitarbeitende (Vollzeit und Teilzeit) und zwei Praktikant:innen. Auch in der Villa Viva Capetown, an der die Stiftung 60 Prozent der Anteile hält, sind neue Mitarbeiter:innen dazu gekommen.

Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:

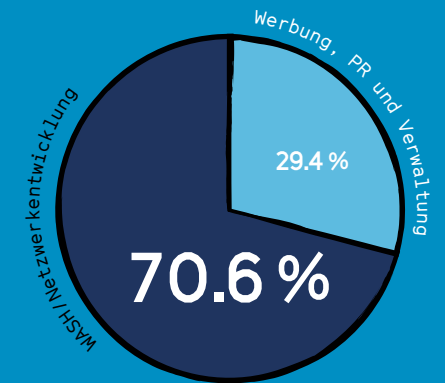


Legende:

	WASH/Netzwerkentw. Europa	148'992 €
	WASH/Netzwerkentw. Afrika	194'909 €
	WASH/Netzwerkentw. Asien	1'813 €
	Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	35'366 €
	Verwaltung	108'881 €

Social Business Development: Die Villa Viva Cape Town hat nach einer schnellen und gründlichen Sanierung nur wenige Monate nach dem Kauf des Backpacker Hostels in Kapstadt im Herbst 2021 den Betrieb aufnehmen können. Die ersten Monate verliefen nicht nur betrieblich sehr erfolgreich, auch die vielen Begegnungen von Gäst:innen mit der Idee und Vision von Viva con Agua sowie dem grossartigen Team vor Ort tragen zum Erfolg der Unternehmung bei. 2022 wird die Stiftung den Projektschwerpunkt im Bereich

des African Community Development sowie weitere Kooperationen im Bereich Social Water Entrepreneurship starten, um nach dem ersten erfolgreichen Impact Investment in «Spouts of Water» weitere lokale Social Businesses mit wirksamen WASH-Lösungen zu stärken.



5'078'174

Euro betrug die Summe aller Aufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2021.

3'892'113

Euro betrug das Projektvolumen (Förderung von Inlands- und Auslandsprojekten) von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. für das Jahr 2021.

3'077'112

Euro konnten direkt an WASH-Projekte weitergeleitet werden.

33

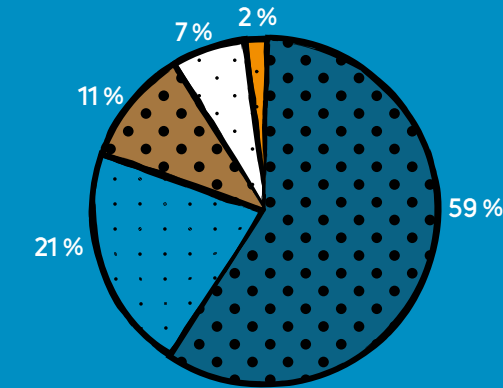
hauptamtliche Mitarbeiter:innen waren 2021 bei Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. angestellt.

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Spenden, Zuwendungen und Sonstiges: Spenden stellen den größten Bereich der Einnahmen des Vereins dar. 2021 sind knapp über drei Millionen Euro an Spenden eingegangen. Sie setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen: Rund 1.4 Millionen Euro konnten durch Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen generiert werden, rund 1.1 Millionen Euro über verschiedene digitale Spendenplattformen. Die Digitalisierung verschiedener analoger Spendenformate wie zum Beispiel der Run4WATER brachten weitere 544'000 Euro an Spenden. Darüber hinaus haben die Zuwendungen durch private und öffentliche Träger mit über 1.1 Millionen Euro einen Großteil zu den Einnahmen beigetragen.

Unter «Sonstiges» fallen beispielsweise 211'000 Euro, die durch Sponsorings für digitale Formate wie den Spendenmarathon «Jingle Wells» und andere Streamingproduktionen generiert werden konnten. Durch Verkäufe von Viva con Agua Merchandise und Lizenzeinnahmen durch

Einnahmen:



Legende:

	Spenden	3'062'882 €
	Zuwendungen	1'116'178 €
	Mitgliedsbeiträge	565'210 €
	Sonstige Erträge	348'932 €
	Erträge VcA Wasser GmbH	100'000 €

beispielsweise das Viva con Agua Stand up Paddle ergaben sich Einnahmen von rund 118'000 Euro.

Aufwendungen: Die Aufwendungen in Höhe von 5'078'174 Euro werden auf die Bereiche Auslandsprojekte, Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgegliedert.

Der Projektaufwand (satzungsgemäße Inlands- und Auslandsprojekte) umfasst insgesamt ein Volumen von knapp 3.9 Millionen Euro und stellt

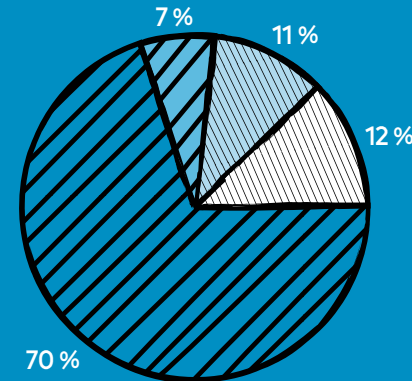
mit 77 Prozent die größte Position am Gesamtaufwand des Vereins dar. Über 3 Millionen Euro konnten direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weitergeleitet werden.

Für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit wurden 2021 inklusive Personalaufwand rund 552'000 Euro dafür aufgewandt. Das entspricht 11 Prozent der Gesamtaufwendungen. Der Verwaltungsaufwand umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/ Administration, IT, Organisations-

entwicklung sowie die Rechts- und Beratungskosten. Insgesamt wurden 2021 633'313 Euro für die Verwaltung aufgewandt. Das entspricht 12 Prozent der Gesamtaufwendungen.

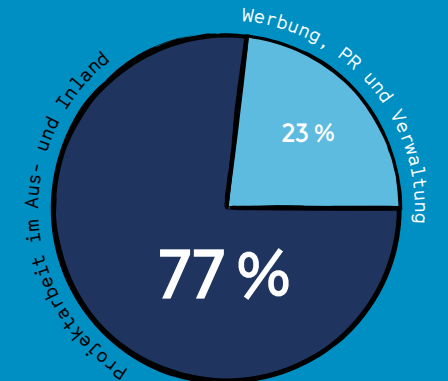
Personalaufwand: Im Jahr 2021 hatte der Verein insgesamt 47 Beschäftigte, davon 33 hauptamtlich tätige Mitarbeiter:innen, fünf Werkstudenten:innen, eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin und über das Jahr verteilt acht wunderbare Praktikant:innen, die für ihre Unterstützung eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:



Legende:

	Auslandsprojekte/WASH-Förderung	3'535'591 €
	Inlandsprojekte	356'522 €
	Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	552'748 €
	Verwaltung	633'313 €



1'988'000

Euro betrugen die Umsatzerlöse der Viva con Agua Wasser GmbH im Jahr 2021. Abzüglich der Betriebs-, Reise- und Personalkosten bleibt ein Brutto-Überschuss von 1'274'000 Euro.

900'000

Euro kamen 2021 der sinnstiftenden Arbeit der Viva con Agua-Family zugute:

500'000

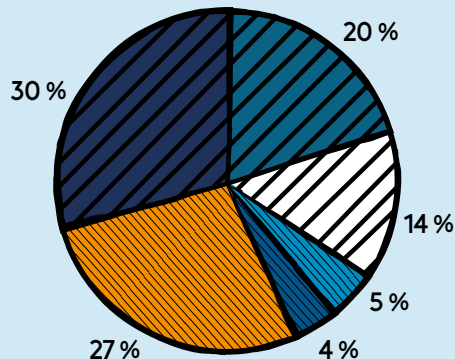
Euro konnten für das Geschäftsjahr 2020 an die Gesellschafter in 2021 ausgeschüttet werden (20 Prozent an den e.V., 40 Prozent an die Stiftung, 40 Prozent an die KG).

Mit 400'000

Euro wurde 2021 die gemeinnützige Arbeit der Goldeimer gGmbH und der Viva con Agua Stiftung durch Spenden & Lizenz-zahlungen unterstützt.

Viva con Agua Wasser GmbH

Verwendung der Umsatzerlöse:



Legende:

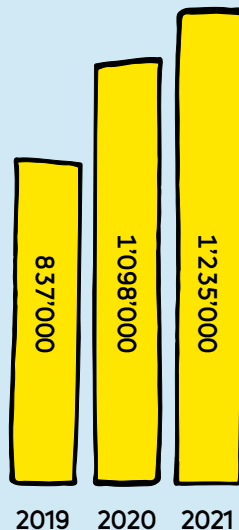
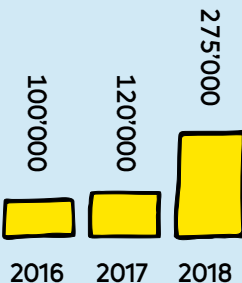
Jahresüberschuss (netto)	591'000€
Spenden & Lizenzzahlungen	400'000€
Steuern (Einkommen & Ertrag)	283'000€
Sonstige Betriebskosten	93'000€
Reisekosten	85'000€
Personalkosten	536'000€

Die Viva con Agua Wasser GmbH hat die Aufgabe, über Lizenzverträge mit Produkt-hersteller:innen die Arbeit und Ziele von Viva con Agua zusätzlich über Konsum-produkte zu kommunizieren und Lizenz-einnahmen zu generieren. So kann seit über zehn Jahren fast überall in Deutsch-land mit der alltäglichen Kaufentscheidung soziales Engagement gefördert werden.

Das Jahr 2021 stand für das Viva con Agua Mineralwasser nach wie vor unter den Ein-flüssen der Corona-Einschränkungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Gastronomie, Hotellerie und den Fachhandel. Trotz dieser Umstände ist der Absatz des Viva con Agua Mineral-wassers im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen (+8 Prozent). Gleiches gilt für



Packungen Klopapier



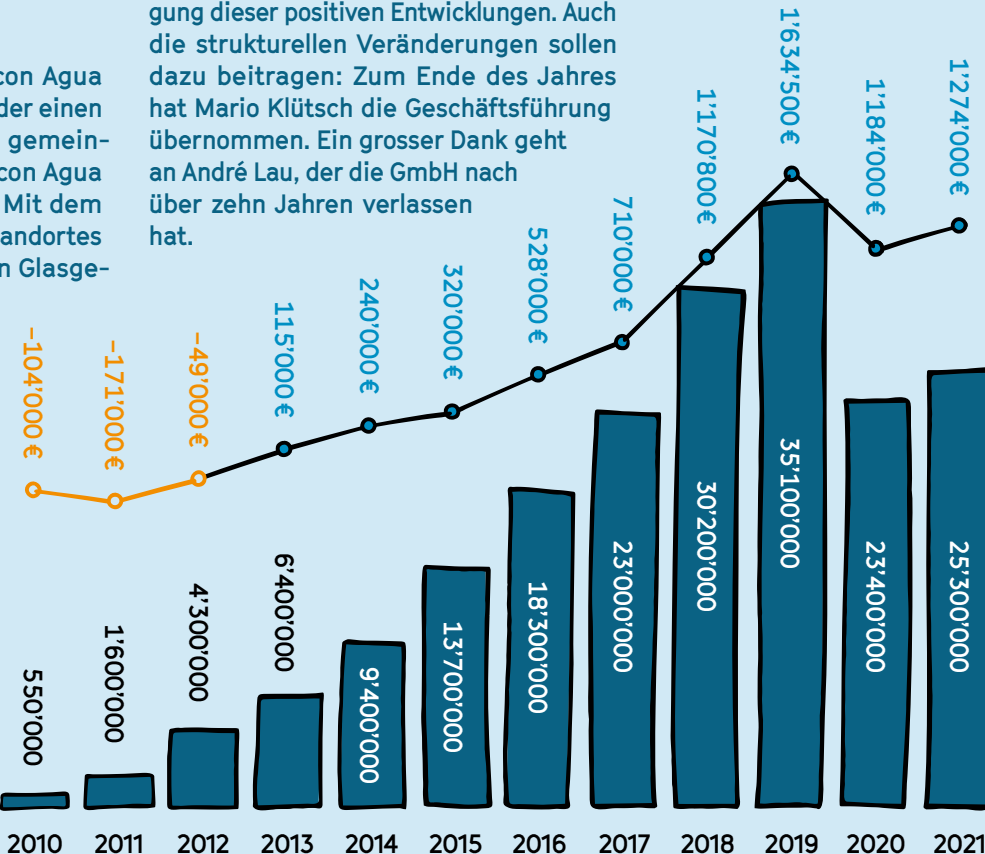
das Goldeimer Klopapier, das in 2021 ein Plus von 12 Prozent Absatzsteigerung verzeichnet.

Alles in allem haben die Viva con Agua Lizenzprodukte auch in 2021 wieder einen grundlegenden Beitrag für die gemein-nützige Projektarbeit von Viva con Agua und Goldeimer leisten können. Mit dem Zugewinn eines zweiten Abfüllstandortes und der Einführung eines neuen Glasge-

bindes (500 ml) erhofft sich die Viva con Agua Wasser GmbH für 2022 eine Bestäti-gung dieser positiven Entwicklungen. Auch die strukturellen Veränderungen sollen dazu beitragen: Zum Ende des Jahres hat Mario Klütsch die Geschäftsführung übernommen. Ein grosser Dank geht an André Lau, der die GmbH nach über zehn Jahren verlassen hat.



Flaschen Mineralwasser



0

Euro hat Viva con Agua zur Finanzierung der Villa Viva Hamburg beigetragen.

12.5

Stockwerke wird die Villa Viva Hamburg haben. Ende 2023 soll das Gebäude fertig sein.

16

soziale Investor:innen aus dem Viva con Agua Netzwerk haben das Eigenkapital zur Finanzierung des Bauvorhabens eingebracht.

Villa Viva Hamburg

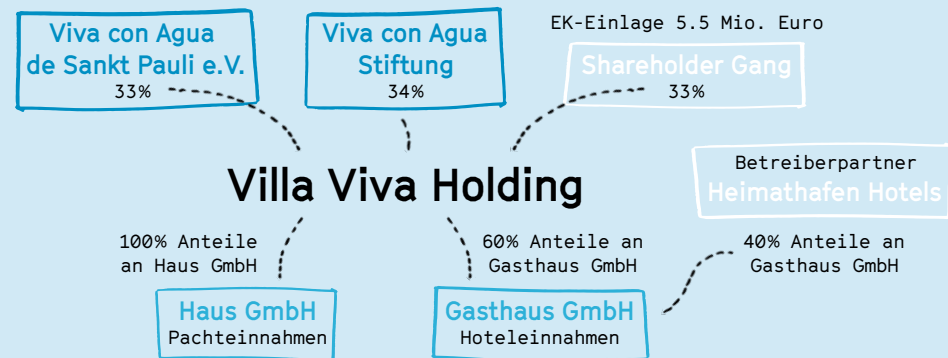
Das neueste Social Business Modell aus dem Viva con Agua Ökosystem: Ein Haus, das Brunnen baut.

2021 startete der Bau der Villa Viva im Hamburger Münzviertel. Bis Ende 2023 entsteht hier ein 12.5-stöckiges Gasthaus, das zwei Office-Etagen, Gastronomie, eine Roofdrop-Bar und verschiedene Veranstaltungsräume beherbergt. Ein Ort, an dem Menschen mit Viva con Agua und den damit verknüpften Zielen und Werten in Verbindung treten können.

Finanziert wird die Villa Viva Hamburg von 16 Investor:innen, die ihr Geld nicht rendite- sondern sozialorientiert einsetzen. Die «Shareholder Gang» gibt das komplette Eigenkapital von insgesamt 5.5 Millionen Euro und hält dafür 33 Prozent an der Villa Viva Holding GmbH.

Obwohl Viva con Agua keinen einzigen Cent dazugegeben hat, halten die gemeinnützigen Organisationen (Verein und Stiftung) 67 Prozent der Anteile. So wird in Zukunft mit dem Grossteil der Gewinne die Projektarbeit von Viva con Agua unterstützt.

Beteiligungsmodell:



Goldeimer gGmbH

Ein besonderes Klopapier
Gemeinsam mit Roger Rekless und Eskapaden Booking hat Goldeimer das «Klopapier gegen Rassismus» initiiert. Ein öffentliches Crowdfunding mit über 5'200 Unterstützenden hat die Produktion von 110'000 Packungen finanziert. Das Ziel: rassismuskritische Denkanstösse liefern und antirassistische Arbeit unterstützen.



Die «Bathroom Education» gegen Rassismus. Foto: Goldeimer

Nach dem Verkauf konnte Goldeimer 110'000 Euro an Organisationen spenden, die sich für eine demokratische Gesellschaft einsetzen und antirassistische Arbeit leisten.

Saubere Sache

Im März haben wir die soziale Seife von Goldeimer begrüsst. Sie folgt auf Mineralwasser und Klopapier und stellt die Hygienekomponente im WASH-Dreiklang dar. Die neue Bio-Kernseife ist vegan, frei von Gentechnik und unterstützt als soziales Produkt die Arbeit von Goldeimer und Viva con Agua.

Ab auf Festivaltour

Zwei Jahre lang durfte Goldeimer keine Festivals mit nachhaltigen Trockentoiletten beglücken. Dabei findet hier ein wesentlicher Teil unserer Arbeit statt: Menschen für die weltweite Sanitärkrise zu sensibilisieren und für nachhaltige Klo-Konzepte zu begeistern. In 2022 legen wir wieder los: Tausende Festival-Besucher:innen erreichen, bis zu 40 Tonnen Trockenkloinhalte kompostieren und 1'600'000 Liter Wasser vor der Toilettenspülung retten. Bist du dabei?

110'000

Packungen der «Bathroom Education» gegen Rassismus hat Goldeimer insgesamt produziert. Die Erlöse gingen an die Amadeu Antonio Stiftung, den ISD Bund e.V., Afrodiaspora 2.0 und Viva TS.

13

hauptamtliche Mitarbeiter:innen waren 2021 bei Goldeimer tätig (8 Vollzeitäquivalente).

1'500

Kinder konnten durch das «Football4WASH»-Programm erreicht werden.

300

Mädchen wurde das Thema Menstruationshygiene nähergebracht.

Viva con Agua Uganda

Auch das Jahr 2021 war erneut von der Pandemie geprägt. Trotz der Schulschließungen konnten mehr als 1'500 Kinder mit dem Projekt Football4WASH gemeinsam mit dem Projektpartner Watoto Wasoka erreicht werden.

Mit der Sportart Fussball soll den Kindern das Bewusstsein für Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) vermittelt werden. So kann es gelingen, Gemeinden dazu zu bewegen, sich für das Thema WASH zu engagieren. In dem Projekt wurde zudem 300 Mädchen das Thema Menstruationshygiene nähergebracht.

Für 2022 hat sich Viva con Agua Uganda vorgenommen, das Programm «WASH in Schools» zu stärken. In Zusammenarbeit mit mehreren Partnern sollen WASH-Dienstleistungen angeboten und das Bewusstsein für WASH durch die universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport geschärft werden. Dies wird auch durch die Zusammenarbeit mit lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen in den Gemeinden Ugandas gefördert.



Ein Football4WASH-Training in Uganda.
Foto: Stefan Groenveld

Viva con Agua Südafrika

Viva con Agua Südafrika gibt es nun schon seit knapp zwei Jahren. 2021 hat sich die Organisation positiv entwickelt. Weiterhin steht die Unterstützung und Durchführung der selbst implementierten Projekte in der Region Bulungula am Eastern Cape im Mittelpunkt. Hier sollen in den kommenden Jahren WASH-Einrichtungen an insgesamt 50 Schulen installiert werden.

2021 wurden erfolgreich die ersten Doppelkammer-Komposttoiletten in der Jurha Vorschule installiert. Die Nutzung dieser Toiletten funktioniert ohne Wasser. Ein grosser Vorteil. Die Verwendung von Komposttoiletten ist in der Bevölkerung



Fertige Latrinen am Bulungula College.
Foto: Melanie Haas

ungewohnt und ruft hier und da Skepsis hervor. Die Kinder nahmen die Toilette jedoch sehr gut an. Die Komposttoiletten sind die ersten ihrer Art in der Region Bulungula.

An anderen Schulen im Projektgebiet konnte Viva con Agua Südafrika neue Grubenlatrinen installieren. Diese Latrinen sind viel kindgerechter und hygienischer als die bisher vorhandenen Toiletten, die zudem in hygienisch schlechtem und baufälligem Zustand waren. Die Kinder waren zum Teil gezwungen, nahe gelegene Büsche als Toiletten zu benutzen.

Als Massnahme zur Sensibilisierung für die Bedeutung von WASH konnte Viva con Agua Südafrika mit Unterstützung des Auswärtigen Amts das Kunstprojekt Walls4WASH durchführen. Dabei haben einheimische, ugandische und mosambikanische Künstler:innen gemeinsam mit den Schüler:innen verschiedene Schulgebäude in Bulungula bemalt. Insgesamt wurden 2021 über die zahlreichen Massnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu sauberem Wasser, sanitären Anlagen und Hygiene 9'367 Schulkinder erreicht.

9'367

Schulkinder wurden mit Massnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und Hygiene erreicht.

12

Personen wurden Ende des Jahres in Bulungula zu Football4WASH-Coaches ausgebildet.

WARUM ENGAGIERST DU DICH?

Ein Netzwerk von weit mehr als 10'000 Menschen hat sich mit Viva con Agua in den vergangenen Jahren sozial engagiert und die Vision «Wasser für alle – alle für Wasser» tatkräftig unterstützt. Welche Motivation steckt dahinter? Was macht Viva con Agua aus Sicht der Unterstützenden aus? Wir haben nachgefragt.

VERBINDUNG



Ich liebe die Vision von Viva con Agua. Ich freue mich, dass wir mit wenig viel bewirken können.



Bei Viva Con Agua entstehen Verbindungen. Menschliche Verbindungen die eben auch durch Musik und Kunst passieren. Wir lassen andere Herzen sowie unsere eigenen erstrahlen durch gute Taten und dem Gedanken anderen Menschen helfen zu können.



Viva con Agua ist der fröhlichste, kleine Beitrag, um gemeinsam etwas Grosses zu bewirken.



Für uns ist die Zusammenarbeit mit Viva con Agua eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für Trinkwasser auf der Welt ein und leisten mit unserem Viva con Agua Mineralwasser unseren Beitrag dazu.



Kennengelernt habe ich Viva con Agua 2008. Bis heute besteht die Liebe zu dem einzigartigen Projekt, weil mich soziales Engagement in Verbindung mit so viel Positivität und dem All Profit-Gedanken einfach begeistert.



Ich investiere gerne meine Zeit in Viva con Agua, weil ich die Vision Wasser für Alle – Alle für Wasser wunderbar finde.

Die im Jahresbericht aufgeführten Zahlen entsprechen der vorläufigen Auswertung des Jahres 2021, vorbehaltlich der endgültigen Bilanzierung durch das Steuerbüro.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Viva con Agua Schweiz
Tel.: +41 (0) 41 534 98 51
Hohlstrasse 176
8004 Zürich

ARTDIRECTION

Julia Koch

LAYOUT

Melanie Haas

REDAKTION

Bastian Henrichs
Jan-David Korporal
Marie Wältring
Gregor Anderhub

COVERFOTO

Chris Schwarz

SPENDENKONTO

Viva con Agua Schweiz
IBAN: CH18 0070 0114 8060 4367 0
BIC: ZKBKCHZZ80A

ONLINE SPENDEN UNTER

vivaconagua.ch/spende

KONTAKT

kontakt@vivaconagua.ch
vivaconagua.ch

MACH MIT!



VIVA CON AGUA

Engagiere Dich für sauberes Trinkwasser und hab Spass dabei. Ob auf Konzerten oder Festivals, mit einer Aktion an deiner Schule, in deinem Unternehmen oder mit einer eigenen Aktion zusammen mit deinem Freundeskreis:

VIVA CON AGUA.CH/MACH-MIT

